



• **Schnee-Express:** Wie bereits in den vergangenen zwei Jahren ist auch heuer die Nachfrage nach den Karten für den Schnee-Express sehr groß. Einheimische können diese Karte kostenlos im Rathaus, gegen Vorlage des Personalausweises, erhalten. Für Gäste gilt die Kurkarte als Fahrschein. Der Schnee-Express fährt zwischen Garmisch-Partenkirchen und Vils in Tirol, mit der Zu- bzw. Ausstiegsmöglichkeit am Untergrainauer Bahnhof. Das grenzüberschreitende Angebot des Expresses geht noch bis zum 25. April 2011.

• **Abfuhrkalender:** Der Abfuhrkalender für die Gemeinde Grainau kann im Rathaus abgeholt werden. Sie können auch auf unserer homepage, [www.grainau.de](http://www.grainau.de), Rathaus/Aktuell, den Kalender ansehen bzw. downloaden. Bitte stellen Sie am Abfuhrtag die Behälter bis spätestens 6.00 Uhr an der nächsten befahrbaren öffentlichen Straße bereit. Bei Fragen zu den Abfuhrterminen wenden Sie sich bitte an das Landratsamt (Tel.: 08821 / 751-376).

• **Gäste-Gewinnspiel:** In der ersten Sitzung des Tourismus-Ausschusses, am 17. Januar 2011, wurden die Gewinne des Gäste-Gewinnspiels 2010 ermittelt. Die Frage lautete: Welches Jubiläum feiert die Musikkapelle Grainau 2010? Richtige Antwort: 110 Jahre. Als Hauptgewinn wurde 1 Woche Urlaub im Zugspitzdorf verlost. Der glückliche Gewinner von 2010 ist die Familie Michalzik aus Wolfsburg. Weitere vier Gewinner erhalten jeweils einen Gutschein für einen Kurzaufenthalt in Grainau. Wir gratulieren herzlich!



Bei der Gewinnauslosung: (von links) Gemeinderäte Augscheller und Aschenbrenner sowie Gemeinderätin Ostler

*Verehrte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Grainauerinnen und Grainauer,*

*die Gemeinde Pähl im Landkreis Weilheim erhält eine Umgehungsstraße. Dabei wird auch die Kreuzung bzw. die Abzweigung in Richtung Raisting neu konzipiert.*

*Es ist schon eigenartig, dass es auch dort erhebliche Abstimmungsprobleme zwischen der Gemeinde und dem Staatlichen Bauamt gibt. Zwischenzeitlich ist der Streit eskaliert. Alle Fraktionen des Kreistages haben sich für den Wunsch der Gemeinde Pähl und der Nachbargemeinde Raisting ausgesprochen, einen Kreisverkehr anstelle der geplanten Kreuzung zu bauen; der Landrat wurde als Vermittler eingesetzt, die Vermittlungsversuche sind gescheitert.*

*Die Gemeinde will die Unfallgefahr für ihre Bürger mindern und verlangt daher einen Kreisverkehr. Das Bauamt will sparen und deshalb eine herkömmliche Kreuzung bauen. Dort verkehren täglich rund 16 000 Fahrzeuge.*

*Bleibt nur die Frage, ob in Pähl an einer vernünftigen Lösung eingespart werden muss, damit an der Loisach für eine sinnlose zweite Brücke Geld hinausgeworfen werden kann.*

*Ihr*

*Andreas Hildebrandt*

*1. Bürgermeister*

## B 23 – Wird der Minister sein Wort halten?

Die Gemeinde Grainau und das Staatliche Bauamt in Weilheim beziehen in der Frage der Einschleifung der Kramerumgehung auf Grainauer Flur bekanntlich unterschiedliche Standpunkte. Kurz vor Weihnachten berichtete das Garmisch-Partenkirchener Tagblatt, man habe nun einen „Vermittler“ eingesetzt und berief sich dabei auf eine Information aus dem Staatlichen Bauamt in Weilheim.

Wenn ein Vermittler eingesetzt wird, dann findet dies üblicherweise nur mit Zustimmung der beiden Kontrahenten statt. Aus dieser Meldung ging aber nicht hervor, zwischen wem eigentlich vermittelt werden sollte. Aus der Sicht der Gemeinde gibt es zur Zeit auch nichts zu vermitteln, denn Staatsminister Siegfried Schneider hat im September 2010 in Grainau eine Zusage gemacht: Wenn durch die Neuplanung der Einschleifung auf Grainauer Flur die Reststrecke der Kramerumgehung mit Tunnel nicht mehr beklagt werden kann und damit die Bauarbeiten nicht gefährdet sind, dann wird er den Vorschlag der Gemeinde Grainau vorbehaltlos unterstützen, ungeachtet einer Stellungnahme von Garmisch-Partenkirchen.

Inzwischen wurde juristisch geklärt, dass durch eine Neuplanung der südlichen 300 m Umgehung der Planfeststellungsbeschluss für die gesamte Trasse weiterhin

(Fortsetzung Seite 2)

## Skibus Grainau - Hausberg!

Der Skibus von Grainau zum Hausberg wird auch in der Faschingszeit, vom 04.03. - 12.03.2011, unseren skifahrenden Gästen zur Verfügung stehen.

Der weiß-blaue Bus fährt morgens in zwei verschiedenen Schleifen von Grainau bis zum Skigebiet Hausberg und am Nachmittag wieder nach Grainau zurück. Die Benutzung ist für alle Grainauer Gäste in Verbindung mit einer gültigen Kurkarte und mitgeführter Ski- oder Langlaufausrüstung kostenlos.

Ebenso kann der Skibus von Einheimischen mit Saisonpaß oder gültigem Skipaß und mitgeführter Skiausrüstung kostenlos genutzt werden. Die Fahrpläne liegen in der Tourist-Information aus.

## Fortsetzung: B 23 – Wird der Minister...

Gültigkeit hat. Erst mit der Planfeststellung der neuen Variante könnte gegen diesen Beschluss geklagt werden – aber eben nur gegen diesen neuen Teil.

Damit ist deutlich geworden, dass eine von Grainau geforderte Umplanung den rechtzeitigen Abschluss der Baumaßnahme nicht gefährden wird. Immerhin hätte der Freistaat im Falle einer erneuten Klage zwei Möglichkeiten:

- entweder kann er bei einer Klage bis zu einem Urteil zuwarten, wenn dadurch der Zeitplan des Projektes nicht gefährdet ist,
- oder, wenn wegen einer längeren Dauer des Klageverfahrens die Gefahr bestünde, nicht rechtzeitig mit dem Bau fertig zu werden, auf den alten Planfeststellungsbeschluss zurückzugreifen. Denn dieser wird durch die Neuplanung nicht rechtsunwirksam.

Die Gemeinde hat in einem erneuten Schreiben im Januar 2011 Herrn Staatsminister Siegfried Schneider gebeten, seiner Zusage vom September 2010 nun nachzukommen und die Umplanung entgültig einzuleiten.

Was ist aus dem „Vermittler“ geworden? Wir erhielten vom Staatsministerium die Auskunft, dass der vom Bauamt Weilheim gewählte Begriff falsch gewesen sei. Vielmehr hatte man die Planung des Staatlichen Bauamtes Weilheim dem Staatlichen Bauamt Kempten zur Überprüfung weitergeleitet.

## Ski WM Februar 2011

Die Vorbereitungen für die Ski WM vom 7. bis 20. Februar 2011 in Garmisch-Partenkirchen laufen auf Hochtouren. Die Gemeinde wird laufend nach den Verkehrsregelungen befragt, weil befürchtet wird, Grainau könne in dieser Zeit nur schwierig mit dem Pkw erreicht werden.

Selbstverständlich ist während der Veranstaltungen mit erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Das OK der WM hat allerdings zugesichert, dass von ihrer Seite aus keinerlei Beschränkungen erfolgen werden.

Grainau ist insofern mit einbezogen, als entlang der Zugspitzstraße zwischen dem „Peterhof“ und der Einmündung Zigeunerweg Pkw-Stellplätze für WM-Besucher ausgewiesen werden.

Diese können über die Degernau zum Wettkampfort gehen. Wem dies zu anstrengend ist, für den stehen an der Einmündung der Längenfelderstraße Taxis bereit. Am 19. und 20. Februar verkehrt ein Shuttlebus von dort zum Gudiberg und zurück.

Der Wanderparkplatz in Hammersbach steht ausschließlich für Busse zur Verfügung. Die Fahrgäste können an der Busschleife in Hammersbach aussteigen und über den Hammersbacher Fußweg zu den Wettkampfstätten gelangen. Ein Teil des Campingplatzes ist ausschließlich für Gäste einer Firma als Parkplatz reserviert.

Die Bayerische Zugspitzbahn und der Eibsee-Bus verkehren fahrplanmäßig. Fahrgäste mit einer gültigen WM-Karte

können am Veranstaltungstag mit Bus und Bahn sowie mit den Garmisch-Partenkirchener Ortsbussen kostenlos mitfahren. Abends wird ein Bus vom Medal Plaza (Garmischer Kurpark) im Halbstunden-Takt von 18.00 bis 24.00 Uhr die Parker zur Zugspitzstraße zurück bringen.

Alle weiteren Informationen können dem Garmischer Tagblatt entnommen werden, das noch rechtzeitig über alle Einzelheiten informieren wird. Wir empfehlen unseren Gästen und Einheimischen, wenn sie die Wettkämpfe besuchen wollen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen und auf eigene Fahrzeuge zu verzichten.

Vollständige Informationen bietet das OK im Internet unter [www.gap2011.com](http://www.gap2011.com).

## Brunnenwettbewerb Unterer Dorfplatz

Die Mitglieder der Jury des Brunnenwettbewerbes trafen sich Mitte Januar mit den ausgewählten Künstlern zu einer Besichtigung des Standortes der künftigen Brunnenanlage am Unteren Dorfplatz. Man wollte sich einen Eindruck verschaffen, um den Anforderungen des Wettbewerbes besser gerecht werden zu können. Die Gemeinde will einen Brunnen, der zum Unteren Dorfplatz passt, die Geschichte des Dorfes berücksichtigt, unser hervorragendes Trinkwasser anbietet und die Gäste zum Verweilen einlädt.



Ein ehrgeiziges Projekt ist fertiggestellt:  
**Die gemeinsame Trinkwasserförderung  
 der Gemeinde Grainau und der  
 Gemeindewerke Garmisch-Partenkirchen**

Die Gemeinde Grainau war seit den 1990er Jahren aus verschiedenen Gründen gehalten, nach neuem Wasservorkommen zu suchen. Einerseits war es die erforderliche Menge und andererseits die Qualität. Die Trinkwasserverordnung 2001 tat ihr Übriges dazu. Sie hatte die Qualitätsanforderungen nochmals verschärft. Außerdem waren die Schutzgebiete neu zu planen. Dies betraf ebenfalls den Markt Garmisch-Partenkirchen.

Das Ing.-Büro Dr. Knorr erhielt von der Gemeinde Grainau den Auftrag, ein Gutachten über ein mögliches Trinkwasservorkommen im Unterwald zu erstellen. Nachdem dieses sehr positiv ausfiel, plante das Wasserwirtschaftsamt Weilheim sofort für Garmisch-Partenkirchen ein „Vorbehaltsgebiet für Trinkwasser“ in Grainau ein, weil der Markt selbst auf eigenem Gebiet nicht fündig wurde. Das Vorbehaltsgebiet sollte sich von der Landesgrenze auf den Törlen bis zur Waxensteinstraße in voller Breite erstrecken. Zudem musste der Markt das Wasserschutzgebiet der Degernau-Tiefbrunnen neu ausweisen. Hier war die westliche Grenze im Bereich des Schwarzenkopfweges vorgesehen. Für die Gemeinde Grainau hätten diese Auflagen so einschneidende Folgen mit sich gebracht, dass auf Jahre hinaus die weitere Entwicklung des Dorfes sehr eingeschränkt gewesen wäre. Der Gemeinde Grainau blieb deshalb nur die „Flucht nach vorne“ offen und so bot sie deshalb dem Markt eine gemeinsame Wassergewinnung im Unterwald an. Die Gemeindewerke nahmen dieses Angebot an.

Die gemeinsamen Bemühungen haben sich gelohnt. Nach fünf Jahren Planung und Bau konnte nun die Wassergewinnungsanlage in Betrieb genommen werden. Beide, die Gemeinde Grainau und der Markt Garmisch-Partenkirchen, haben nicht nur eine moderne und zukunftsweisende Anlage geschaffen sondern auch durch das Gemeinschaftswerk erhebliche Kosten sparen können. Die Gemeinde Grainau hat zusätzlich die Versorgungssicherheit ihres Dorfes bedeutend steigern können.

Wir nehmen die Inbetriebnahme der neuen Tiefbrunnen zum Anlass, die Entwicklung der Grainauer Trinkwasserversorgung in wenigen Jahreszahlen darzustellen. Wir öffnen täglich ganz selbstverständlich den Wasserhahn und erwarten ein klares und gesundes Wasser. Welche Bemühungen und Investitionen dazu ständig erforderlich sind, daran denken wir nur gelegentlich.



*Simon Buchwieser, Abteilungsleiter bei den Gemeindewerken, hat diese Tafel am Brunnenhaus I geschaffen.*



*Juli 2002: Der Weg zur ersten Versuchsbohrung (VB 1) im Unterwald wird erstellt.*

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Grainau hat eine nunmehr 120-jährige Geschichte aufzuweisen. Sowohl Ober- als auch Untergrainau und später die Einheitsgemeinde waren von Anfang an bemüht, immer auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Immerhin handelt es sich beim Trinkwasser um ein Lebensmittel und man war sich als Fremdenverkehrsort dieser Verantwortung ganz besonders bewusst.

1893/94

Die Gemeinde Ober- und Untergrainau erstellen jeweils eine eigene

Wasserversorgung. Die gefassten Quellen – für Obergrainau an der Brand, für Untergrainau oberhalb der heutigen Tennishallen – laufen direkt in das Leitungsnetz.

1902

Die Wasserleitung wird nach Hammersbach erweitert.

1913

Die Gemeinde Obergrainau erstellt an der Neuneralm auf 817,0 m üNN einen Wasserbehälter. Er fasst 100 m<sup>3</sup> Trinkwasser.

1954-56

Die „Christlhütten-Quellen“ werden

gefasst, der Hochbehälter wird erstellt und die Wasserversorgung von Ober- und Untergrainau zusammengeschlossen.

Januar 1956

Der Hochbehälter an der Christlhütte wird in Betrieb genommen. Er liegt auf 821,0 m üNN und fasst 800 m<sup>3</sup> Trinkwasser.

1963

Die Krepbachquellen werden mit einer Pumpanlage ausgestattet.

1974/75

Es werden Tiefbrunnen oberhalb der Krepbachquellfassung gebohrt.

Brunnen I hat eine Tiefe von 18 m und Brunnen II eine Tiefe von 30 m.  
1977

Die beiden Tiefbrunnen werden in Betrieb genommen mit einer Förderleistung von 40 Liter/Sekunde.

1982

Ausbau von Brunnen I und Erstellung einer Notstromanlage.

1985

Wegen der immer wieder auftretenden Engpässe wird eine 3. Versorgungsleitung vom Hochbehälter ins Dorf erstellt.

1990

Die Leistungen der Pumpen werden auf je 60 l/sec gesteigert.

Wegen der gelegentlichen mikrobiologischen Belastung des Trinkwassers wird eine UV-Anlage eingebaut. Die Gemeinde ist aufgefordert, nach besserem Trinkwasser zu suchen.

1997

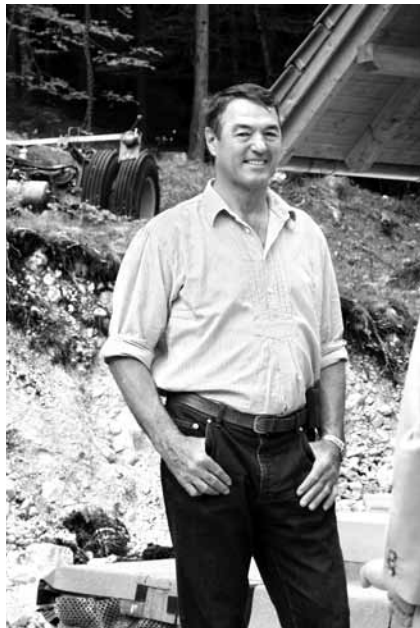
Die Wasserversorgung zum Eibsee und zur Zugspitze wird in Betrieb genommen. Am Eibsee wird ein weiterer Hochbehälter auf 1000 m üNN fertig gestellt. Er fasst 500 m<sup>3</sup> Trinkwasser.

1999

Die Folgen des Pfingsthochwassers weisen auf Trinkwasservorkommen im Unterwald hin. Ein provisorisch eingerichteter Wasserpegel wird ab sofort regelmäßig physikalisch und chemisch beprobt.

2000

Das Hotel Eibsee wird an die gemeindliche Wasserversorgung angeschlossen, ebenfalls die Seehäuser.



*Mai 2006: Der Wassermeister Johann Märkl freut sich über den Start im Brunnen II. Er hatte über Jahre hin mit seinen Mitarbeitern eine Vielzahl von Mess-Daten gesammelt und so die Grundlagen für das Wasserprojekt gelegt.*

Bis dahin hatten sie alle eine eigene Versorgungsanlage.

2000

Es beginnt die systematische Erschließung des Trinkwassers im Unterwald.

2005

Beginn der Zusammenarbeit mit den Gemeindewerken Garmisch-Partenkirchen zur gemeinsamen Trinkwasserförderung.

2006

Der Brunnen II wird als erster in Betrieb genommen. Die Trinkwasser-

sorgung von Grainau erfolgt ab sofort ausschließlich aus dem Unterwald.

Dezember 2010

Erster Probelauf zur Trinkwasser-Versorgung von Garmisch-Partenkirchen aus dem Unterwald.

27. Januar 2011

Offizielle Inbetriebnahme der gemeinsamen Wasserförderung. Die Verteilungsnetze werden weiterhin von den Gemeinden selbst betrieben.

Daten zum Grainauer Netz:

- über 30 km Hauptwasserleitungen
- 110 Überflurhydranten
- rund 900 Hausanschlüsse
- 986 Wasserzähler
- ca. 400 Hauptschieber



*Januar 2003: Auch im Winter geht die Arbeit an den Brunnen weiter. Dipl.-Geologe Hans-Peter Orth erkundet die Bohrproben bis aus 90 m Tiefe.*



*Mai 2006: Bürgermeister Thomas Schmid, Altbürgermeister Peter Schuster und Bürgermeister Andreas Hildebrandt kosten das neue Trinkwasser im Unterwald.*



*Die Rohre für die Steuerleitungen der Wasserversorgung werden ins Rathaus verlegt.*

## Hundetüten

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Hundehaltern, die beim Ausführen ihrer Tiere die Tüten nutzen und den Hundekot einsammeln. Damit tragen sie zur Sauberhaltung unserer Wanderwege und der angrenzenden Flurstücke bei.



Leider versuchte jemand im vergangenen Jahr wiederholt mit einem Feuerzeug Tüten anzuzünden. Ganze Pakete wurden somit unbrauchbar. Mitarbeiter des Bauhofes entfernten aus den Spendern im Laufe des Jahres mehrere tausend unbrauchbare Tüten.

Vom materiellen Schaden abgesehen, wird hier eine gute Einrichtung mutwillig beschädigt.

## Glühweinstand im Kurpark

Seit mehreren Jahren gibt es jährlich, nicht nur über Weihnachten und Neujahr, sondern auch über die Faschingstage, im Kurpark einen Glühweinstand.

Auch heuer wird die Hütte vom Unsinnigen Donnerstag, 3. März 2010, bis zum Faschingsdienstag, 8. März 2011, für alle Maschkerer, Gäste und Einheimische geöffnet sein.

Auch während der FIS Alpinen Ski WM, vom 7. bis einschließlich 20. Februar 2011, sind am Stand im Kurpark Gäste, Skifahrer, Fans und Einheimische herzlich willkommen.

## Neuer Grainauer Gastronomie-Führer

Kurz vor Weihnachten ist der neue Grainauer Restaurant- und Gastronomie-Führer 2011 erschienen. Er hat sich zu einem sehr wichtigen und guten Informationsheft entwickelt.

Mit dieser Broschüre laden wir unsere Gäste und Einheimische zu einer kulinarischen Entdeckungsreise in unser Zugspitzdorf ein. Sie ist kostenlos in der Tourist-Information erhältlich.

## Auszeichnungen für die Bayerische Zugspitzbahn

Die Bayerische Zugspitzbahn hat im vergangenen Jahr eine Reihe von Auszeichnungen erhalten. So wurde ihr von einer internationalen Jury der Titel „Aufsteiger des Jahres“ des Sommers 2010 zuerkannt.

Die Mitarbeiter der Alpseebahn und Kreuzeckbahn verdienten sich eine ganz besondere Auszeichnung. Die anonymen Tester verliehen ihnen den „Innovationspreis für das freundlichste Bahnpersonal“.

Auch der neue Internetauftritt wurde hervorgehoben. Die Bahn erreichte beim angesehenen „T.A.I.“ Werbe Grand Prix für die beste Homepage bei über 250 Konkurrenz-Projekten aus acht Ländern den hervorragenden 3. Platz.

Wir alle können auf unsere Zugspitzbahn stolz sein und gratulieren deshalb ihren Mitarbeitern recht herzlich zu diesen Erfolgen.

## Riffeladler - Tourenski-Wettbewerb

Am Sonntag, 13.03.2011, veranstaltet der Sportclub Eibsee Grainau erneut einen Tourenski-Wettkampf, am Eibsee/Riffelrißabfahrt, für jedermann.

Die Veranstaltung ist ein alpiner Breitensport-Wettbewerb, der neben dem Aufstieg mit Fellen auch alpine Fahrformen als leichte Abfahrt mit Pflichttoren beinhaltet.

Weitere Informationen zum Zeitablauf, Streckenbeschreibung und -profil erhalten Sie unter [www.riffeladler.de](http://www.riffeladler.de). Anmeldeschluss ist bereits am Donnerstag, 10. März 2011. Witterungsbedingte Streckenänderungen sind vorbehalten.



Die Organisatoren vom Riffeladler  
Von links: Peter Schuster, 1. Vorsitzender des Sportclubs Eibsee Grainau, Andreas Kaufmann, Abtl. Skisport und Andreas Augscheller, Jugendleiter

## Feuerwehrleistungsabzeichen

Eine der umfangreichen Aufgaben einer Feuerwehr ist der Schutz der Bevölkerung vor Feuer bzw. die Eindämmung von Schadensereignissen. Eine weitere sehr wichtige Aufgabe ist es, Personen aus verunfallten Fahrzeugen zu befreien. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, bedarf es ständiger Ausbildungen, Schulungen und Übungen.



Eine besondere Art dieser Ausbildung sind die Leistungsprüfungen. Hierbei werden die wichtigsten Handgriffe in wochenlanger Vorbereitung geübt und am Tage der Leistungsprüfung abgenommen.

Am 22.10.2010 haben 40 Wehrmänner der Freiwilligen Feuerwehr Grainau

an diesen Prüfungen teilgenommen. Zwei Gruppen legten das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“ in der Stufe Bronze ab. Diese Prüfung haben unsere jüngsten Mitglieder der Wehr mit einem hervorragenden Ergebnis abgelegt.

Vier weitere Gruppen legten anschließend das Leistungsabzeichen „Die Gruppe im technischen Hilfeleistungseinsatz“ in verschiedenen Leistungsstufen ab. Von Bronze bis zur Stufe Gold-Blau ist jede Hürde an Schwierigkeiten perfekt gemeistert worden. Wir freuen uns, dass so viele Wehrmänner aktiv an den Prüfungen teilnehmen und damit die Sicherheit der Bevölkerung von Grainau erhöhen.



## Veranstaltungen bis März 2011

## Januar 2011

Sa. 29. Jahreshauptversammlung Schützen  
Kolping-Bezirks-Eisstockturnier  
19.00 Uhr Mondschein-Abendlauf am Eisplatz

## Februar 2011

Sa. 05. Eisstockschießen Holzhackerverein  
Do. 10. 19.00 Uhr Gäste-Luftgewehrschießen  
So. 27. Kreissparkassen Cup-Langlauf, Sportclub

## März 2011

Sa. 05. Vortelschießen, Schützenverein  
Fr. 11. Jahreshauptversammlung des Sportclubs  
Eibsee Grainau  
Sa. 12. Vortelschießen, Schützenverein  
So. 13. Tourenski-Wettbewerb Riffeladler, Sportclub  
(siehe unten)

Fr. 18. Jahreshauptversammlung Bär und Lilie  
Sa. 19. Vortelschießen, Schützenverein  
So. 20. Grainauer Kinderskitag, Sportclub  
Do. 24. Jahreshauptversammlung Obst- und  
Gartenbauverein  
Fr. 25. Jahreshauptversammlung Maibaumverein  
Sa. 26. Ortsvereine Luftgewehrschießen  
So. 27. Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr

## Veranstaltungen für Gäste und Einheimische:

Ortsführungen, Wanderungen, Kinderprogramm, Pferdekutschfahrten, Fackelwanderungen, Wassergymnastik und vieles mehr.

Informationen bei der Tourist-Information unter der Telefonnummer.: 08821 / 9818-50 oder unter [www.grainau.de](http://www.grainau.de).

## Grainauer Fosenacht

## 12. Februar 2011

19.30 Uhr – *Fosenachtskranz des Volkstrachtenvereins „D'Höllentaler“* im VTV-Vereinsheim. Die Geschwister Haser sorgen für gute Stimmung  
Auftritte der Plattlergruppe und der Schellenrührer

## 17. Februar 2011

19.00 Uhr - *Gungl-Eislauf* am Eisplatz  
Alle Maschkera sind eingeladen zum Eislaufen und an die Schneebar am Eisplatz  
Veranstalter: Fosenachtsverein

## 24. Februar 2011

20.00 Uhr - *Lustige Maschkera Gungl* in den Gaststätten Spatzenhäusl und Kurpark-Restaurant; Veranstalter: Fosenachtsverein

## 03. März 2011, Unsinniger Donnerstag

ab 13.30 Uhr - *Buntes Faschingstreiben im Ort*  
Maschkera, Schellenrührer, Maschkera Musi und Bärenreiber

ab 19:30 Uhr - *„Weiberkranz!“* im Kurpark-Restaurant mit zünftiger Live-Musik

Platzreservierungen für das Kurpark-Restaurant, Tel. 08821/985448

## 06. März 2011, Faschingssonntag

14.00 Uhr *Talent-Show „Wer spinnt der g'winnt“*  
*im Musikpavillon*

13.30 Uhr Abmarsch vom Unteren Dorfplatz zum Musikpavillon  
Seien Sie mit dabei, bei der lustigen Grainauer Talent-Show. Für fetzige Faschings-Musik sorgt die Band „Hot Stuff“

Eintritt frei; Veranstalter: Fosenachtsverein



## 07. März 2011, Rosenmontag

14.00 Uhr - *Großer Kinderfaschingsball*  
im Grainauer Kurhaus, Saal Waxenstein, mit Musik, Tanz und Spiel  
Platzreservierungen nur für das Kurpark-Restaurant, Tel. 08821/985448  
Im Saal Waxenstein ist keine Platzreservierung möglich  
Eintritt: 2,50 € ; Veranstalter: Frauen Union Grainau

## 08. März 2011, Faschingsdienstag

ab 13.30 Uhr - *Buntes Faschingstreiben im Ort*  
Maschkera, Schellenrührer, Maschkera Musi und Bärenreiber

19.00 Uhr - *Großer Kehraus* im Kurpark-Restaurant  
Es spuit a zünftige Musi. Aus is und gor is - der Fasching wird traditionell beerdigt

## Ausstellungen in der Dorfgalerie im Februar 2011

**Schnee von gestern und heute**  
von Ritchie Sanden  
vom 06.02. - 28.02.2011  
Vernissage ist am Samstag,  
5. Februar 2011

Ritchie Sanden potenziert in all seinen Bildern das sichtbare, ohne surreal zu werden. Berg-, Stadt- und sogar Farbwelten bleiben Teil des Gewohnten, die Kunst lediglich ins ungewohnte holt. Plötzlich vermag Wirklichkeit zu überraschen - und Kunst setzt in Erstaunen. (Edition Kulturland, München)



Die Dorfgalerie ist täglich von  
16.00 bis 18.00 Uhr  
(außer Montag) geöffnet

## Impressum

Herausgeber: Gemeinde Grainau,  
Am Kurpark 1, 82491 Grainau  
Redaktion: Eva Reindl  
V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister A. Hildebrandt